

HanseMerkur  
Versicherungsgruppe



MIT SICHERHEIT GUT VERSORGT:

# Pflegetagegeld



KRANKENVERSICHERUNG

Private Zusatzversicherungen

# immer mehr Pflegefälle

*Kaum jemand interessiert sich in jungen Jahren für das Thema Pflegebedürftigkeit. Warum sich darüber auch Gedanken machen, es gibt schließlich die gesetzliche Pflegepflichtversicherung. Dabei wird die enorme Eigenbeteiligung, die vom Pflegebedürftigen in den seltensten Fällen getragen werden kann, komplett übersehen. Sorgen Sie deswegen frühzeitig privat vor, wenn Sie im Alter nicht als Sozialfall enden möchten.*

## Risiko Pflegepflichtversicherung

Die Pflegepflichtversicherung hat mit der gleichen Problematik wie die gesetzliche Kranken- oder Rentenversicherung zu kämpfen: die Überalterung der Bevölkerung.

Hinzu kommt der rasante Anstieg an Pflegebedürftigen. Bereits heute bekommen mehr als 2 Mio. Bundesbürger Geld aus der Pflegekasse, das ist ein Drittel mehr als vor 8 Jahren. Aufgrund dieser drastischen Entwicklung ist jetzt schon abzusehen, dass die finanziellen Mittel der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung schon jetzt nicht mehr ausreichend sind. Private Vorsorge tut Not.

## Leistungen der Pflegepflichtversicherung in EUR

Pflegestufe	Häusliche Pflege		Stationäre Pflege
	Pflegegeld*	Sachleistung	
I	215,-	420,-	1.023,-
II	420,-	980,-	1.279,-
III	675,-	1.470,-	1.470,-

Alle Angaben in EUR. Stand 01.07.08

\*bei Pflege durch Angehörige

# immer kostspieliger

## Teure Heimpflege steigt kontinuierlich

Seit 1996 ist die Zahl der stationär Betreuten um etwa 70% auf rund 700.000 gestiegen. Davon erhalten bereits 60% Sozialhilfe, da sie sich die hohen Kosten nicht leisten können oder keine Angehörigen haben, die dafür aufkommen. Spätestens 2050 werden mehr Pflegebedürftige in Heimen als in häuslicher Pflege sein.

Grund dafür ist nicht nur die insgesamt steigende Zahl an Pflegebedürftigen, sondern auch die räumliche Entfernung zu den Angehörigen sowie die physische und psychische Belastung pflegender Verwandter. Doch stationäre Pflege ist sehr teuer und ohne zusätzliche private Absicherung kaum zu bezahlen, wie die nachfolgende Aufstellung zeigt.

## Mit diesen Kosten muss man rechnen

Die gesetzliche Pflegepflichtversicherung stellt lediglich eine Grundversorgung dar. Ein großer Anteil der Pflegekosten ist vom Pflegebedürftigen oder seinen nächsten Angehörigen selbst zu tragen, wie die nachfolgende Beispielrechnung zeigt:

Kosten des Pflegeheims	3.000,- EUR monatlich*
./. Pflegepflichtversicherung (Stufe III)	1.470,- EUR monatlich
<b>Eigenanteil</b>	<b>1.530,- EUR monatlich</b>

Reichen die eigenen finanziellen Mittel dafür nicht aus, werden die nächsten Angehörigen vom Sozialamt in die Pflicht genommen, die meist mit den hohen Kosten absolut überfordert sind. Selbst auf Vermögenswerte wie Immobilien und Lebensversicherungen kann das Sozialamt zugreifen. Schon Ihren Angehörigen zuliebe sollten Sie deshalb vorsorgen.

\*durchschnittliche Kosten für einen Heimpflegeplatz, aktueller Stand

# Weniger Eigenanteil

- BESSERE PFLEGE

## *Es kann jeden treffen*

Krankheit oder Unfall ist keine Frage des Alters, jeder kann pflegebedürftig werden. Die Zahl der Betroffenen steigt stetig, und mit zunehmendem Alter auch die Wahrscheinlichkeit, ein Pflegefall zu werden. So werden mehr als doppelt so viele 80-Jährige pflegebedürftig wie 75-Jährige.

Fast jeder Bundesbürger hat große Angst vor Pflegebedürftigkeit und einer damit verbundenen unzureichenden persönlichen Betreuung. Oft sehen die Heime wie Verwahranstalten aus. Nur, wer frühzeitig vorsorgt, kann sicher sein, im Ernstfall bestens versorgt zu werden.



## Trotz Pflege in Würde altern

Damit Sie sich im Pflegefall keine finanziellen Sorgen machen müssen, bieten wir Ihnen als optimale Lösung unser Pflegetagegeld PTA an. Mit PTA können Sie Ihren Eigenanteil deutlich reduzieren und eine bedarfsgerechte Betreuung und Pflege sicherstellen. Die Höhe des Pflegetagegeldes können Sie selbst bestimmen.

### BEISPIELRECHNUNG

Kosten des Pflegeheims	3.000,- EUR monatlich
./. Pflegepflichtversicherung (Stufe III)	1.470,- EUR monatlich
./. PTA 55,- EUR Tagegeld (Stufe III)	1.650,- EUR monatlich
<b>Eigenanteil</b>	<b>0,- EUR monatlich</b>

Ein 40-jähriger Mann zahlt für 1.650,- EUR PTA monatlich einen Beitrag von 24,15 EUR im Monat.

## Überzeugende Vorteile, auf die es ankommt

- Sicherung der Lebensqualität im Alter.
- Leistungen in jeder Pflegestufe.
- Schutz des eigenen Vermögens und des der Angehörigen.

# Die Leistungen

## IM ÜBERBLICK



### ○ OHNE KOSTENNACHWEIS

Bei unserer privaten Pflegezusatzversicherung PTA ist kein Kostennachweis nötig. Es werden auch Leistungen bei Pflege durch Angehörige gezahlt. Gemeinsam mit der Pflegepflichtversicherung erhält ein pflegender Angehöriger knapp 2.200,- EUR im Monat (Pflegestufe III und PTA 50). So wird der Pflegende finanziell unabhängiger.

### ○ 100% LEISTUNG BEI STATIONÄRER PFLEGE

Da stationäre Pflege wesentlich teurer ist als ambulante Pflege, leistet PTA in diesem Bereich 100% in allen Pflegestufen. Die einzelnen Leistungen sind wie folgt:

Pflegestufe I	=	25% ambulant / 100% stationär
Pflegestufe II	=	50% ambulant / 100% stationär
Pflegestufe III	=	100% ambulant / 100% stationär

### ○ DYNAMISCHE LEISTUNGEN

Die Kosten für Pflege steigen stetig. Deswegen passt PTA seine Leistungen dynamisch an die Entwicklung der Pflegekosten an.

### ○ GUT UND GÜNSTIG

PTA bietet ein überdurchschnittlich gutes Preis-Leistungs-Verhältnis am Markt.

# Die Monatsbeiträge

FÜR IHRE PRIVATE PFLEGEVERSICHERUNG

TARIF PTA		
10,- EUR TAGEGELD = 300,- EUR PFLEGELEISTUNG IM MONAT		
Eintrittsalter	BEITRÄGE IN EUR FÜR JEWELS 10,- EUR TAGEGELD	
	MÄNNER	FRAUEN
0 - 14	0,78	0,78
15 - 19	1,10	0,79
20	1,33	1,73
21	1,40	1,84
22	1,49	1,96
23	1,58	2,09
24	1,68	2,22
25	1,78	2,37
26	1,90	2,53
27	2,03	2,70
28	2,16	2,87
29	2,30	3,06
30	2,45	3,25
31	2,60	3,46
32	2,77	3,67
33	2,94	3,90
34	3,12	4,13
35	3,31	4,38
36	3,50	4,64
37	3,71	4,90
38	3,93	5,18
39	4,16	5,48
40	4,39	5,78
41	4,65	6,11
42	4,91	6,44
43	5,19	6,79
44	5,48	7,16
45	5,79	7,55
46	6,11	7,96
47	6,45	8,38
48	6,81	8,84
49	7,19	9,31
50	7,60	9,81
51	8,02	10,33
52	8,48	10,89
53	8,96	11,48
54	9,47	12,10
55	10,02	12,76
56	10,59	13,46
57	11,21	14,21
58	11,87	15,00
59	12,58	15,85
60	13,33	16,75
61	14,14	17,71
62	15,00	18,74
63	15,94	19,85
64	16,94	21,04
65	18,02	22,32

Die Höhe des Pfl egetagegeldes kann in 1er-Schritten bis maximal 100,- EUR individuell bestimmt werden. Das Mindesttagegeld beträgt 20,- EUR.

